

## Ausbildungsberufe im Fokus der Kamera

**Gegen den Fachkräftemangel:** Seit Sommer senden Versmolder Unternehmen auf dem Azubi-Channel. Die Plattform soll junge Menschen über die Berufsmöglichkeiten heimischer Betriebe informieren. Ein Schüler spielt dabei zurzeit eine wichtige Rolle

■ **Versmold (tas).** Tim Richter besucht die zehnte Klasse der CJD-Sekundarschule. Videodreh ist das Hobby des 16-Jährigen. Vom Versmolder Azubi-Channel hat er jetzt einen Großauftrag bekommen. Unternehmen, die der Plattform angehören, können vom Schüler einen Clip über den Betrieb ordern. Der Filmdreh „auf Augenhöhe“, so sagt Martina Janßen vom städtischen Marketing, sei ein weiteres Angebot der „digitalen Berufssuche“.

Stadt, der Gewerbeverein IG-GV und die Kaufmannschaft IGEV hatten sich bewusst gegen ein professionelles Filmteam einer Agentur entschieden und stattdessen einen Schüler aus seiner Perspektive filmen lassen. Zwei bis drei Minuten lang sind die Videos. Etwa zehn Stunden Arbeit, sagt Tim Richter, stecke in jedem: vom Script schreiben über den Dreh selbst bis hin zum Schneiden. Und das alles neben der Schule.

Das Video über das Vollpappen-Verarbeitungswerk Wenner ist bereits online. Im

Betrieb der Edelsteintechnik Ahlers hat der 16-Jährige ebenso schon gefilmt, muss das Gedrehte noch am Rechner nachbearbeiten. Gestern war Tim Richter in der Spezialdruckerei Kolbe Coloco mit der Ka-

mera unterwegs. Er filmt, wie die Maschinen rattern, wie der große Bogen eingezogen und am anderen Ende der Maschine bedruckt wieder ausgespuckt wird. In seinen Filmen informiert der Schüler über

Ausbildungsmöglichkeiten in Versmolder Betrieben, stellt Berufsbilder vor und lässt Azubis zu Wort kommen. Denn wer könnte authentischer aus der Praxis erzählen als der Nachwuchs selbst?

„Mit Azubi-Channel werden junge Menschen dort abgeholt, wo sie sich gerne aufhalten – im Internet“, sagt Martina Janßen von der Stadt. Die Plattform, entwickelt von der System-Werbung Blavius, ist Informations-, Beratungs- und Angebotsbörse zugleich. Dort bekommen die Fachkräfte von morgen einen Überblick über zurzeit 42 Betriebe und deren 50 Ausbildungsberufe.

Die Unternehmen wollen mit dem Azubi-Channel dem drohenden oder schon bestehenden Fachkräftemangel entgegensteuern. Bislang, so Michael Sirges, stellvertretender Vertriebsleiter bei Kolbe, sei es immer noch gelungen, die Ausbildungsplätze in der Produktion zu besetzen. „Aber die Auswahl ist nicht mehr so groß“, sagt er. In dem Film-Projekt sehe die Spezialdruckerei eine gute Möglichkeit, auf sich als Arbeitgeber aufmerksam zu machen. Dafür werden die Produktionshallen für einige Stunden zum Drehort.



**Film ab:** Tim Richter (rechts) begleitet Lukas Meier, Azubi zum Medientechnologen Druck, mit der Kamera bei der Bedienung der noch recht jungen UV-Bogendruckmaschine Rapida. Sie war 2016 mit knapp fünf Millionen Euro die teuerste Maschine der Unternehmensgeschichte. FOTO: TASIA KLUSMEYER

[www.azubi-channel.de](http://www.azubi-channel.de)

HK, Lokales Versmold